

**Goch. Am Ende waren alle hoch zufrieden. Denn die Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters, das weltweit höchstdotierte Turnier für junge Springpferde am letzten Juli-Wochenende im Reitsportzentrum von Holger Hetzel im rheinischen Goch ließ keine Wünsche offen.**

Nach dem mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Finale der Sechsjährigen, das Laurens Houben (Belgien) mit dem französischen Hengst Hoover de Hus gewann, standen am Ebde der Veranstaltung die Finalprüfungen für die Fünfjährigen sowie für die sieben- und achtjährigen Springpferde auf dem Programm. Und auch hier gab es richtig Geld zu gewinnen. War das Finale der Fünfjährigen mit insgesamt 25.000 Euro dotiert, gab es in der Prüfung der sieben- und achtjährigen sogar 75.000 Euro zu gewinnen.

Im Stechen im Finale der Fünfjährigen, das zehn der 39 Paare aus dem Normalumlauf erreichten, ging es überaus spannend zu. Gerade einmal drei hundertstel Sekunden trennten die beiden Spitzenpaare. Den schnellsten fehlerfreien Ritt absolvierte Philipp Hartmann (Münster) mit dem Cornet Obolensky-Sohn Cortez FZ in 36,64 Sekunden, was sein Chef Ludger Beerbaum persönlich vor Ort beobachtete. Hartmann dicht auf den Fersen war Marco Kutscher (Bad Essen). Der Olympia-Bronzemedaillengewinner von 2004 und Doppel-Europameister des Jahres 2005 lieferte mit seinem Oldenburger Conthargos-Nachkommen Carlo als Zweiter eine Nullrunde in 36,67 Sekunden ab. Dritter wurde Hendrik Dowe (Heiden) mit dem aus Familienzucht stammenden United Touch S-Sohn Unglaublich (null Strafpunkte in 38,01 Sekunden). Dabei bestand gleichzeitig der neue, vergrößerte Springplatz eine echte Bewährungsprobe. Denn ein plötzlich einsetzender Starkregen setzte alles unter Wasser. Dennoch bot der Boden mit seinem Ebbe-Flut-System innerhalb kürzester Zeit wieder perfekte Bedingungen.

Das abschließende Finale der sieben- und achtjährigen Pferde war in den Spitzenpositionen eine rein internationale Angelegenheit. Mit einer Nullrunde in 36,74 Sekunden fuhr der Ire Kevin Thornton mit Champions League den Sieg ein und durfte sich dafür über ein Preisgeld von 18.600 Euro freuen. Knapp geschlagen auf Platz zwei landete Kamil Papousek (Tschechien) mit Stakki Boy-KL (0/37,04). Dritter wurde der Niederländer Gerben Morsink mit Calida Z (0/37,23). Erste deutsche Vertreterin in der Rangierung war Sophie Hiners (Pfungstadt), die mit Cornet XL Platz vier belegte (0 37,58).

Gastgeber Holger Hetzel war am Sonntagabend mehr als zufrieden mit dem viertägigen Turnier: „Was mich besonders freut, sind die vielen positiven Resonanzen der Reiter und

## Reiter und Gäste auf einer Begeisterungswelle in Goch

Geschrieben von: Thomas Hartwig/ DL  
Mittwoch, 02. August 2023 um 08:49

---

Besucher. Alle haben mir gesagt, wie toll sie die Veranstaltung fanden und dass sie total gerne im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Besonders stolz bin ich auf mein ganzes Team, das hier vier Tage lang einen perfekten Job gemacht hat. Die Happy Hour mit der kostenlosen Bewirtung für alle Reiter und Zuschauer am Freitagabend kam so gut an, dass wir daraus gleich einen ganzen Happy Evening gemacht haben.“ Am Samstag waren alle Besucher ab 18.00 Uhr wieder Gäste des Hauses Hetzel und der Flanders Foal Auction und konnten erneut ein großzügiges Grillbuffet sowie sämtliche Getränke kostenlos bei wunderschöner Atmosphäre genießen. „Die Bedingungen waren wirklich abnormal. Darüber hinaus wurden wir alle unterschiedslos als Gäste von Holger und seinem Team in einer großzügigen und familiären Atmosphäre begrüßt“, so der irische Teilnehmer Ian Fives.

Dicke Komplimente für die Tiemeyer x Hetzel Young Horse Masters gab es auch von zwei der erfolgreichsten internationalen Springreiter. Marco Kutscher war begeistert: „Ich habe hier mit meinen Pferden perfekte Rahmenbedingungen vorgefunden, wie man sie besser wohl kaum schaffen kann.“ Und auch Ludger Beerbaum, der erstmals nach Goch gekommen war, zeigte sich beeindruckt: „Im vergangenen Jahr passte das Turnier nicht so ganz in unsere Jahresplanung, aber ich bekam schon da viele positive Resonanzen mit. Und jetzt hier vor Ort zeigt sich, dass das keine Übertreibungen waren. Holger Hetzel hat mit dieser Veranstaltung ein Turnier geschaffen, das auch im internationalen Vergleich seinesgleichen sucht.“

Weitere Infos unter: [www.holger-hetzel.de](http://www.holger-hetzel.de)